

Böhmische Dörfer, Španělské věsnice

Methode von Kathrin Janka

Themenkomplex

Sprachbilder, Sprichwörter, idiomatische Ausdrücke in verschiedenen Sprachen und ihr verborgener Gehalt

Dauer

30 Minuten

Ziele

Auseinandersetzung mit sprachlichen Bildern in verschiedenen Sprachen, ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden und den darin enthaltenen Vorstellungen vom „Anderen“.

Wirkung

Erschließung der bildlichen und zusätzlich einer historisch-kontextuellen Dimension der Sprache. Auffinden von Berührungspunkten und Unterschieden zwischen Sprachen. Bewusstsein für das Übersetzungsproblem der Bedeutungsverschiebung, das mit der Übersetzung von Sprichwörtern und idiomatischen Ausdrücken einhergehen kann. Ggf. Bewusstwerdung mancher in der eigenen Sprache und Kultur transportierten sprachlich verankerten Stereotype.

Material

Farbige Stifte, Papier, Tafel / Whiteboard / Flipchart

Räumliche Voraussetzung

Tische und Stühle bzw. andere geeignete Schreiborte, ggf. Whiteboard, Tafel, Flipchart

Vorbereitung / Aufwand

keiner

Sprache

Ausgangs- und Zielsprache der Übersetzung / so viele Sprachen, wie im Raum vorhanden

Kurzbeschreibung

Sprichwörter aus verschiedenen Sprachen werden vorgestellt und gesammelt. Äquivalente und ähnliche Sätze in den anderen Sprachen werden gesucht. Überlegungen zu den darin möglicherweise enthaltenen Vorstellungen von anderen Sprachen / Kulturen können angestellt werden.

Methodenbeschreibung

Jeder Teilnehmende hat ein Blatt und einen Stift und schreibt zunächst ein Sprichwort seiner Wahl aus der Ausgangs- oder Zielsprache der Übersetzung (oder ggf. einer der von ihm beherrschten Sprachen) auf.

Die aufgeschriebenen Sprichwörter / idiomatischen Ausdrücke werden nacheinander vorgelesen. Gemeinsam wird nach Entsprechungen und ähnlichen Sprichwörtern in der anderen Arbeitssprache / den anderen anwesenden Sprachen gesucht. Diese werden (am besten andersfarbig) zu den ursprünglichen Sprichwörtern und Ausdrücken hinzugefügt.

Die zentrale wörtliche oder bildliche Vorstellung der Sprichwörter / Gedichte wird isoliert und aufgeschrieben oder aufgezeichnet.

Es folgt eine Entdeckungsreise im Gespräch, welche Bilder in den einzelnen Sprichwörtern / idiomatischen Ausdrücken konkret verwendet werden, welche (möglicherweise historischen) Hinweise diese Bilder über „ihre eigene“ oder auch eine andere Sprache und Kultur in sich tragen und welche.

Die Übung kann zu einer Mini-Schreib-Übung ausgeweitet werden, indem die Teilnehmenden anhand der zentralen Bilder und der Ergebnisse der Entdeckungsreise kurze Texte (fünf Sätze) schreiben.

Beispiel:

Böhmische Dörfer. (Deutsch) (für „davon verstehe ich nichts“, „das verstehe ich nicht“)

- irgendwelche fernen Orte, von denen ich keine Ahnung habe
- transportiert die Vorstellung von einem fernen, unbekanntem Böhmen

Španělská věsnice (tschechische Entsprechung, dt.: „spanisches Dorf“)

- in Böhmen selbst waren anscheinend die eigenen Dörfer vertraut, die spanischen die fernen und unbekannteren

It's all just Greek to me.

- Die englische Sprache transportiert das Griechische als „fremdes Unverständliches“, ohne dabei auf die fernen Dörfer (janz weit draußen) Bezug zu nehmen.

*Die Methode kann gut mit der Methode **SchreibTisch** kombiniert werden.*